

Ringreiterverein Tetenbüll - Ortsringreiten 2013



Impressionen vom Spargelschälen am Vorabend des Ortsringreitens

Ortsringreiten am 25. Mai 2013 in Tetenbüll



Ringreiter-Königin
Ortsringreiten Tetenbüll
Samstag – 25. Mai 2013

Angelina Hars

Erneut starke Leistung einer sehr jungen Amazone

Mit Angelina Hars gewinnt erneut eine Amazone das Ortsringreiten, die erst 2012 zu den Erwachsenen wechselte. Wir alle gratulieren Angelina sehr herzlich und freuen uns mit ihr über diesen tollen Erfolg. Weiter so!

Zum Kommers des Ortsringreitens begrüßte der 2. Vorsitzende Jan-Jacob Lorenzen die erschienenen Ehrengäste und Ringreiterkameraden. Ihm wurde die Leitung des Kommers erteilt, da der 1. Vorsitzende Ralph Martens der noch amtierende König war. So begrüßte er den König Ralph Martens der Dritte, den Rechtsältermann, Freundschaftskönig von Tetenbüll-Nordstrand und König der Könige Matthias Thiesen und den Linksältermann Helma Lorenzen. Ebenso wurden der König von Friedrichstadt Birgit Theede und der König vom Roten Haubarg Ringreiten Silke Hansen begrüßt. Ferner hieß er den Ehrenvorsitzenden Erich Asmussen, die Ehrenmitglieder Hans Martens, Theodor Hansen,

Henning Möller, Adolf Theede und Hans-J. Claußen und die zwei neuen Ringreiter Finja Lorenzen und Torge Hansen herzlich willkommen.



Auszeichnungen für Martina Dirks und Dirk Lorenzen (jeweils mit Jan-J. Lorenzen)

Martina Dirks und Birgit Theede wurden für 20 Jahre Ringreiten im Verein mit der bronzenen Nadel geehrt. Dirk Lorenzen wurde für 30 Jahre Ringreiten im Verein geehrt.



Auszeichnungen auch für Birgit Theede (links mit Jan-J. Lorenzen, rechts mit Reimer Hennings)

Der 1. Vorsitzende des Ringreiterbundes Reimer Hennings ehrte Birgit Theede für 25 Jahre Ringreiten in der Landschaft Eiderstedt mit der silbernen Nadel.



Links: Alle Geehrten mit Jan-J. Lorenzen und Reimer Hennings
 Mitte: Die Vorjahreswürdenträger König Ralph Martens (Mitte), Linksältermann Helma Lorenzen (rechts) und Rechtsältermann Matthias Thiesen (links)
 Rechts: Ansprache des Noch-Königs und 1. Vorsitzenden Ralph Martens

Nach dem traditionellen Spargelessen konnte der Feldführer Kay Hansen 30 Ringreiter, davon 17 Amazonen, auf dem Festplatz begrüßen. Durch den Dauerregen, der sich über den ganzen Tag erstreckte konnte man nur unter widrigen Bedingungen das Reiten durchführen. Zur Kaffeepause konnte man am Himmel keinerlei Besserung ausmachen und man entschloss sich kurzerhand, sämtliche Würden, Pokale und den König auszureiten und dann das Ringreiten abzubrechen.



Feldführer Kay Hansen zu Pferde und König Ralph Martens zu Fuß

Die Linksältermannwürde konnte sich Adolf-Christian Theede nach nur 3 Durchritten sichern. Der neue Rechtsältermann Britta Fiehl brauchte ebenfalls nur 3 Durchritte. Der neue König 2013 hieß Angelina Hars und ließ sich im Dauerregen die Königsinsignien überreichen. Der Umzug wurde ebenfalls abgesagt und so traf man sich nach dem Verladen der Pferde im Kirchspielkrug zum gemeinsamen Kaffee trinken.



Die Königin 2013 Angelina Hars (links und rechts in der Mitte) mit Linksältermann Adolf-Christian Theede und Rechtsältermann Britta Fiehl

Im Vorwege des Ringreitens hatte man die Befürchtung, dass wegen des am Ballabend stattfindenden Champions League-Finales Bayern München - Borussia Dortmund die Resonanz zum Ball weniger sein würde. Doch das Gegenteil war der Fall. Der Saal war brechend voll und es wurde sehr lange gefeiert. Zum Beginn der Preisverteilung resümierte der 1. Vorsitzende Ralph Martens den Tagesverlauf des Ringreitens. Im Bezug zum Wetter merkte er an: „Wir haben nun 10 Jahre immer sonniges Tetenbüller Ringreiterwetter gehabt, nun waren wir mal mit Schietwetter dran. Doch die nächsten 10 Jahre haben wir vor Regen wieder Ruhe.“ Mit diesen amüsanten Worten wurde kräftig gefeiert und man hörte am nächsten Tag von einigen Krankheitsfällen (Jamaikagrippe).



Bei der Pokalverleihung überreichte Gastreiterin Angela Lorenzen ihren gestifteten Pokal an die Siegerfamilie Thiesen mit den Worten, dass dieser Familienpokal den Familien gewidmet sei, die das Ringreiten an ihre eigenen Kinder weitergeben und fördern.

